

## **Öffentlicher Teil:**

### **716 Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse**

Der Gemeinderat Hausen nimmt den Bericht des 1. Bürgermeisters über den Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse vom 18.12.2019 vollinhaltlich zur Kenntnis.

- **Sportheim Großmuß**

Der Notartermin für den Verkauf des alten Sportheims findet am 30.01.2020 in Kelheim statt.

- **Grundschule Hausen**

Der Besprechungstermin bei der Regierung von Niederbayern findet morgen, 16.01.2020 statt.

### **717 Bauleitplanverfahren Herrnwahlthann-Süd a) Vergabe der Ingenieurleistungen**

Durch die Verwaltung wurden 3 Angebote eingeholt. Das günstigste Angebot zur Bauleitplanung ist vom Ing.-Büro Huber aus Mainburg zum Preis von 19.999,00 € brutto.

Beschluss: Der Gemeinderat ist einverstanden, die Bauleitplanung für das Verfahren „Herrnwahlthann-Süd“ an das Ing.-Büro Huber aus Mainburg zum Preis von 19.999,00 € brutto zu vergeben.

**genehmigt**

### **718 Berufung eines Stellvertreters /einer Stellvertreterin für den Gemeindevorstand für die Kommunalwahlen am 15.03.2020**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13. November 2019 gemäß Art. 5 Abs. 1 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz einen Wahlleiter sowie dessen Stellvertreterin für die Kommunalwahlen 2020 berufen.

Durch die aktuelle Erkrankung der stellvertretenden Wahlleiterin, Frau Anita Brunner, steht diese in den kommenden Wochen nicht mehr für dieses Amt zu Verfügung, es ist deshalb erforderlich diese Funktionsstelle neu zu besetzen.

Es wird vorgeschlagen, als Ersatz für die durch Erkrankung nicht mehr zur Verfügung stehende Verwaltungsbeamtin, Anita Brunner, die Verwaltungsangestellte Franziska Wimbeck zur stellvertretenden Wahlleiterin für die Gemeinde Hausen zu berufen.

---

Beschluss: Der Gemeinderat Hausen beruft die Verwaltungsangestellte Franziska Wimbeck zur stellvertretenden Wahlleiterin der Gemeinde Hausen für die Kommunalwahlen am 15. März 2020.

**genehmigt**

719 **Behandlung von Bauanträgen**

**a) Auffüllung einer Ackerfläche auf der FI-Nr. 941 Gmkg. Großmuß**

Beschluss: Für die FI-Nr. 941 Gmkg. Großmuß wird eine Geländeauffüllung beantragt. Die Auffüllfläche beträgt 9.700 m<sup>2</sup>. 6.700 m<sup>2</sup> werden mit einer Höhe von max. 30 cm aufgefüllt die restlichen 3.000 m<sup>2</sup> werden bis zu 40 cm aufgefüllt. Die Gemeinde erteilt Ihr Einvernehmen zum geplanten Vorhaben.

**genehmigt**

**b) Nutzungsänderung von Kellerräumen in Gewerberäume Handel und Lagerung von Waffen auf der FI-Nr. 776 Gmkg. Großmuß**

Beschluss: Das Bauvorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne Bebauungsplan und fügt sich in die Umgebungsbebauung (MD) ein. Es liegt an einer öffentlichen Straße, Anschluss an die gemeindliche Kanalisation und zentrale Wasserversorgung sind vorhanden. Die Gemeinde erteilt ihr Einvernehmen zu dem Bauvorhaben.

**genehmigt**

720 **Antrag der Dorfgemeinschaft Herrnwahlthann zum Asphaltieren der Straße am Badeweiher**

Bürgermeister Ranftl verliest den schriftlichen Antrag zur Asphaltierung der Straße zum Badeweiher.

Gemeinderat Schmidbauer teilt mit, dass die Antragsteller der Auffassung sind, wenn in 2020 keine der angedachten Straßen saniert wird, sollte der Schotterweg beim Badeweiher befestigt werden um der massiven Belastung der Staubbentwicklung entgegen zu wirken.

Nach reger und sachlicher Diskussion war sich der Gemeinderat einheitlich einig, dass der Schotterweg in irgendeiner Form befestigt werden muss. Über die Art der Befestigung und des genauen Umgriff soll bei einem Ortstermin entschieden werden. Es gibt zum einen die Möglichkeit den Schotterweg ringsum in einer Länge von ca. 400 m mittels Asphalt oder Pflaster zu befestigen. Zum anderen besteht auch die Möglichkeit nur einen Teilbereich entlang des Vereinsheimes zu befestigen. Die Restlängen ab der Kreisstraße könnten auch mit Granitschotter überzogen werden.

Gemeinderat Biberger gibt noch zu bedenken, eine erhebliche Staubbbelastung besteht auch ab dem Esperbach-Radweg Richtung Kläranlage.

Bürgermeister Ranftl teilt noch mit, dass seinerzeit wie die Straße zum Sportheim des FC Hausen gebaut wurde, die angrenzenden Parkflächen vom FC Hausen selbst befestigt wurden.

Der oben angesprochene Ortstermin soll am Montag, 27.01.2020 um 16 Uhr erfolgen. Der Gemeinderat erhält hierzu noch eine Einladung.

721 **Behandlung der Feststellung aus der örtlichen Rechnungsprüfung für das Jahr 2018 und Feststellung der Schlussbilanz 2018 sowie Entlastung**

**1. Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung für das Jahr 2018**

Der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung 2018 wird bekanntgegeben.

Am 04.12.2019 wurde die örtliche Jahresrechnung 2018 durchgeführt. Alle Akten und relevanten Dateien wurden von dem Rechnungsprüfungsausschuss durchgesehen und geprüft, ebenso die Rückstandsliste. Einige Fragen zu einzelnen Posten konnten mit dem Kämmerer direkt geklärt werden.

Zu den weiteren Prüfungsfeststellungen nimmt der 1. Bürgermeister Stellung und erläutert die Sachverhalte.

**2. Feststellung der Schlussbilanz für das Jahr 2018**

Beschluss a: Die im Haushaltsjahr 2018 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

**Die Schlussbilanz der Gemeinde Hausen zum 31.12.2018 wird mit einer Bilanzsumme von 23.860.147,56 € festgestellt. Der Jahresüberschuss von 265.274,90 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.**

**genehmigt**

Beschluss b: Der Gemeinderat Hausen erteilt zur Jahresrechnung 2018 Entlastung.

**genehmigt**

(1. Bürgermeister Erwin Ranftl hat sich wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung zu Nr. b) beteiligt.)

Sitzungstag: 15.01.2020

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 15

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

---

## 722 **Anfragen und Bekanntmachungen**

- **Aushangkasten in Herrnwahlthann**

Gemeinderat Schmidbauer ist der Meinung, dass für die Verkehrsschraffe, welche beim Aushangkasten in Herrnwahlthann steht, eine andere Lösung gefunden werden muss.

Gemeinderätin Kempny-Graf schlägt vor, man könnte Sitzbänke dort anbringen, sie sind optisch schöner und verhindern auch das man nicht mehr reinfahren kann.